

Covid-19-Schutzmaßnahmen und Eintrittsnachweis (3G-Regel)

Anmeldung: Für eine Teilnahme ist eine Anmeldung zwingend notwendig. Sie können beigefügte Antwortkarte per Post an die Karl Popper Foundation zurückschicken oder sich per Mail an kp-f@aau.at oder telefonisch unter der Nummer 0676/83556679 in der Zeit von 08.00 bis 10.00 Uhr von Montag bis Freitag anmelden. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt Ihre Telefonnummer und/oder Mailadresse an. Im Falle einer Absage der Veranstaltung werden Sie von uns kontaktiert.

Maskenpflicht in den öffentlichen Bereichen der Universität: Wir bitten um Kenntnisnahme, dass eine FFP-2 Maske in den öffentlichen Bereichen der Universität zu tragen ist. Im Hörsaal kann nach der Kontrolle der GGG-Auflagen, die FFP-2 Maske am Sitzplatz abgenommen werden.

Frühzeitiger Einlass: Der Einlass ist bereits ab 17.30 Uhr möglich. Bitte kommen Sie rechtzeitig zur Veranstaltungsstätte, damit es aufgrund der behördlichen Vorgaben nicht zu längeren Wartezeiten kommt.

3G-Regel: Einlass ausnahmslos nur mit gültigem 3G-Nachweis in gedruckter oder digitaler Form und mit gültigem Lichtbildausweis. Am Tag der Veranstaltung gelten folgende COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen: <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2021/09/Mitteilungsblatt-2020-2021-26-Beilage-2.pdf>

Registrierungspflicht: Alle notwendigen Informationen zur Registrierungspflicht erhalten Sie vor Ort.

Info:

Die thematische offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

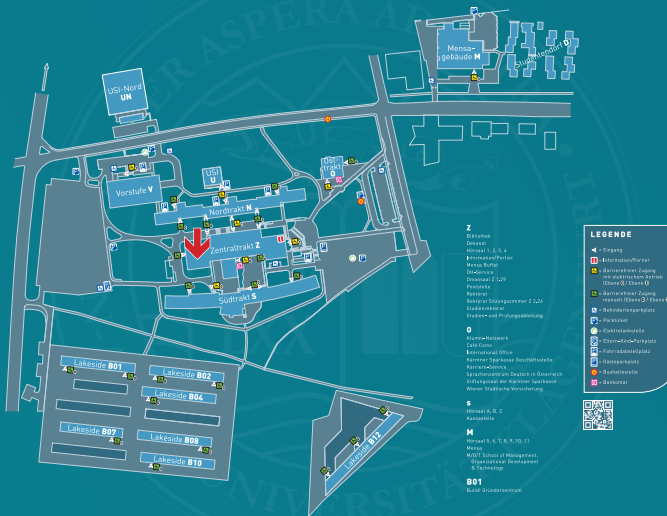
Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aau.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, HS 4



Unterstützt durch:

LAND  KÄRNTEN


KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE



 UNIVERSITÄT
KLAGENFURT

KARL POPPER FOUNDATION

Die Karl Popper Foundation und die
Universitätsbibliothek laden herzlich
zu folgendem Vortrag ein:

Max Webers große Erzählung von der universalen Rationalisierung

Donnerstag, 30. September 2021
um 18.00 Uhr
im Hörsaal 4 (Zentralgebäude)

Begrüßung:

Em. Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

Referent:

Prof. Dr. Dirk Kaesler

Referent:

Prof. Dr. Dirk Kaesler



Dirk Kaesler, Jahrgang 1944, studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der London School of Economics, wurde 1976 in München in Soziologie promoviert und 1983 im gleichen Fach habilitiert. Nach einer Gastprofessur an der University of Chicago lehrte und forschte er von 1984 bis 1995 als Professor für

Allgemeine Soziologie an der Universität Hamburg. Von 1995 bis 2009 war er Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Soziologie an der Philipps-Universität Marburg. Seit 2018 ist er Life Member von Clare Hall der University of Cambridge, England.

Er nahm Gastprofessuren wahr an der Universität zu Köln, der University of South Florida in St. Petersburg, der Indiana University in Bloomington, der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales in Paris, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Ludwig-Maximilians-Universität München, dem Hamburger Institut für Sozialforschung, der University of California-Berkeley, der Karl-Franzens-Universität Graz, und der University of Cambridge. Von 2002 bis 2005 gehörte er dem Vorstand der „Deutschen Gesellschaft für Soziologie“ an.

Sein Standardwerk „Max Weber. Eine Einführung in Leben, Werk und Wirkung“, 1995, 4. Auflage 2014

(Frankfurt am Main / New York: Campus Verlag), wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Zu seinen bekanntesten Weber-Ausgaben gehören: „Max Weber Schriften 1894-1922.“ (Stuttgart: Alfred Kröner Verlag 2002) und „Max Weber: Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. Vollständige Ausgabe.“ (München: C.H. Beck 2004, 3. Aufl. 2010). Seine kleine Schrift „Max Weber“ (München: C.H. Beck 2011) und seine umfangreiche Biographie „Max Weber: Preuße, Denker, Muttersohn. Eine Biographie.“ (München: C.H. Beck 2014) präsentieren die Summe seiner jahrzehntelangen Max Weber-Forschung.

Abstract:

Unter den „klassischen“ Diagnosen der Moderne wird dem deutschen Gelehrten Max Weber die Rolle des Schöpfers einer „Theorie der Rationalisierung“ zugeteilt. Wenn es nur ein einziges Stichwort gäbe, für das Max Weber heute ständig genannt wird, dann wohl jenes der „Rationalisierung“. Damit wird jener große ideengeschichtliche Zusammenhang bezeichnet, der Webers angebliche „Theorie“ der universalen, okzidentalen „Rationalisierung“ als Ganzes meint.

Wir sprechen von jenem großen ideengeschichtlichen Zusammenhang, mit dem Webers Vision der Moderne von uns Heutigen bezeichnet zu werden pflegt. Das Konzept der zunächst west- und nordeuropäischen, dann transatlantischen und dann universalen „Rationalisierung“, für das Max Weber heute so bekannt geworden ist, stand keineswegs als Leitthema über dem größten Teil seines Werkes. Dies zu zeigen, soll in diesem Vortrag in fünf Schritten unternommen werden.

Absender:

E-Mail:

Ich werde an der Veranstaltung

„Max Webers große Erzählung von der universalen Rationalisierung“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | Fax: 0463/2700-994126
E-Mail: kp-f@aau.at